

BEDIENUNGSANLEITUNG

Spann- und Sägesystem für die Formatkreissäge

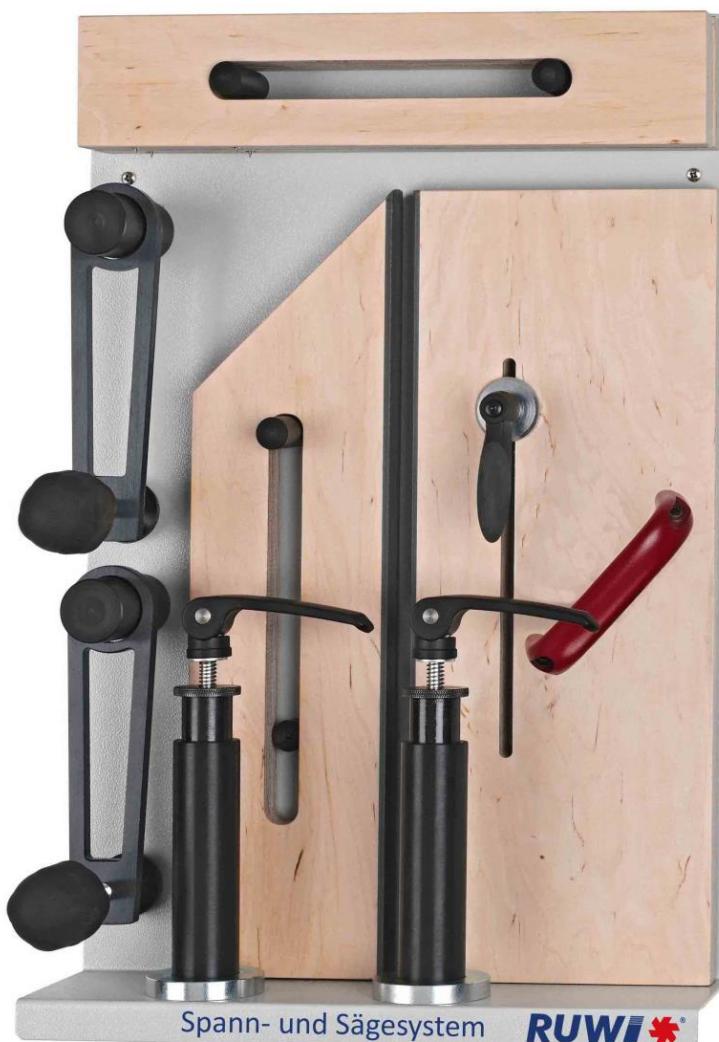


Abbildung Set 2 Komfort

RUWI GmbH Reiner Ruggaber
Alte Kirchstr. 1, D- 78737 Fluorn-Winzeln
Telefon 0049 (0) 7402-8414
Telefax 0049(0)7402-904215
e-mail: info@ruwi.de
<http://www.ruwi.de>

ORIGINAL

technische Änderungen
im Sinne der Weiterentwicklung vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzübersicht	3
	Spann- und Sägesystem Standard	3
	Spann- und Sägesystem Komfort	4
2	Sicherheitshinweise.....	5
3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
4	Vorhersehbare Fehlanwendungen	7
5	Wandpanel.....	8
6	Einbau Spannzylinder	9
7	Montage Hilfs- und Zuführanschlag	11
8	Einbau Schwenkarm.....	12
9	Justierung Nutenstein Zuführanschlag	13
10	Anwendungsbeispiele.....	14

Für das **Spann- und Sägesystem** wurde von der Berufsgenossenschaft

DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz
Fachbereich Holz und Metall
Vollmoellerstraße 11
70563 Stuttgart-Vaihingen

eine Baumusterprüfung durchgeführt und eine Prüfbescheinigung mit der **Nummer HO 151131** ausgestellt



HO 151131

Sicherheit geprüft
tested safety

1 Kurzübersicht

Spann- und Sägesystem Standard

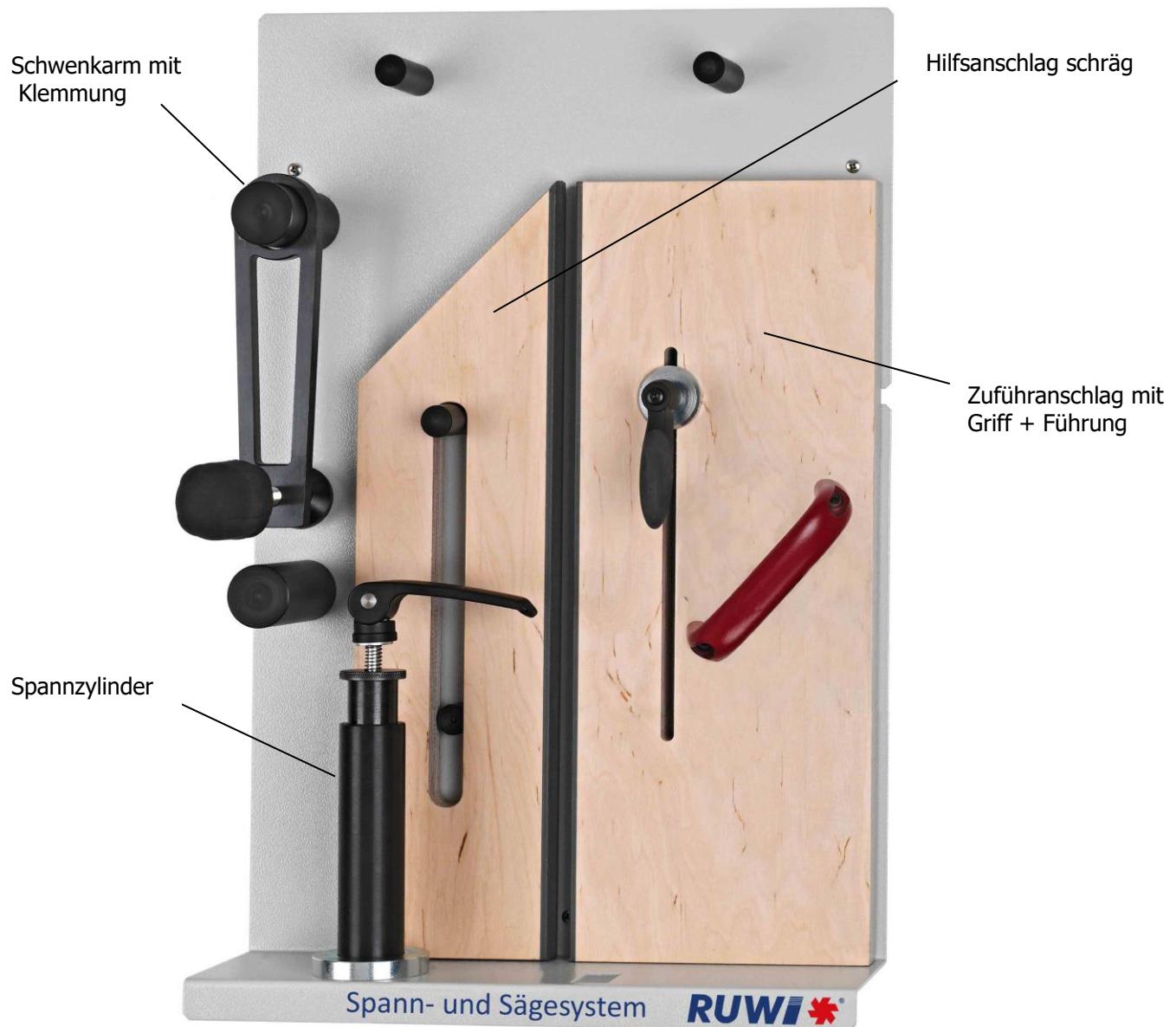


Abbildung Set 1 Standard

Set 1 Standard bestehend aus:

Ordnungspanel, Zuführanschlag, Hilfsanschlag, 1x Spannzylinder. 1 x Schwenkarm

Spann- und Sägesystem Komfort



Abbildung Set 2 Komfort

Set 2 Komfort bestehend aus:

Ordnungspanel, Zuführanschlag, Hilfsanschlag, 2x Spannzylinder, 2x Schwenkarm, 2x Hilfsanschlag schmal

2 Sicherheitshinweise



Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das **Spann- und Sägesystem** benutzen.

Die Bedienungsanleitung soll erleichtern, das **Spann- und Sägesystem** kennen zu lernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Bevor Sie zum ersten Mal mit dem **Spann- und Sägesystem** arbeiten, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Personen, die das **Spann- und Sägesystem** bedienen, müssen eine ausreichende Unterweisung erhalten haben.
- Beachten Sie unbedingt die Arbeits- und Sicherheitshinweise des Maschinenherstellers.
- **Alle Arbeiten nur mit zurückgezogenem / verkürztem Parallelanschlag**



- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Funktionsfähigkeit der Sicherheits- und Arbeitsvorrichtungen an der Formatkreissäge und am **Spann- und Sägesystem**.
- Einstellarbeiten dürfen nur an stillstehender Maschine vorgenommen werden.
- Verwenden Sie jeweils die vorgeschriebene Schutzausrüstung, z.B. Schutzschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille.
- Halten Sie die in Ihrem Land gültigen Gesetze und Vorschriften ein.

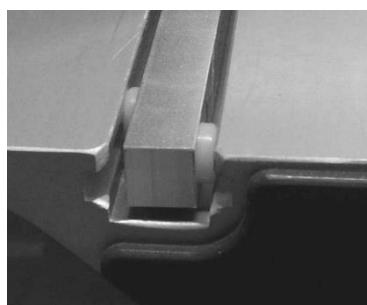
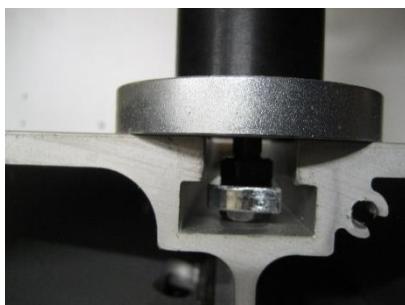
3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **Spann- und Sägesystem** besteht aus einzelnen Komponenten (Spannzylinder, Zuführ-, Hilfsanschlag,...). Diese ermöglichen in Kombination zueinander Werkstücke auf dem Schiebetisch einer Formatkreissäge zu positionieren und diese während dem Sägevorgang zu halten, führen, spannen.

Der Spannzylinder, Schwenkarm und der Zuführanschlag sind speziell auf den entsprechenden Maschinentyp abgestimmt.

Spannzylinder und Schwenkarm sind auf den entsprechend Maschinentyp/-hersteller gekennzeichnet.

Je nach Maschinentyp sind die Maße der T-Nute des Schiebschlittens unterschiedlich. Daraus ergeben sich die Form und Abmessung der Nutensteine des Spannzylinders und des Zuführanschlags.



Der Abstand der T-Nute zum Sägeblatt bestimmt die Schwenkarmlänge.

Bei Arbeitsgängen bei denen das Sägeblatt nach links geschwenkt ist, darf das **Spann- und Sägesystem** nicht verwendet werden.

Jeder weitere darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden jeder Art haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Benutzer.

Es dürfen nur Original RUWI Ersatzteile verwendet werden. Für Schäden, die durch die Verwendung fremder Bauteile entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Eigenmächtige Veränderungen am **Spann- und Sägesystem** schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Ein Einsatz auf einem einem anderen Kreissägetyp kann zu Beschädigungen am Maschinentisch führen.

Wird das **Spann- und Sägesystem** auf einem anderen, nicht dafür vorgesehenen Maschinentyp verwendet, bestehen folgende Gefahren:

- unzureichende Haltekraft
- Kollision mit dem Sägeblattblatt durch falsch Schwenkarmlänge
- Beschädigungen des Maschinentisches und der T-Nute
- Beschädigungen des Nutenstein am Klemmbolzen
- Bei beschädigten, verschmutzten oder abgenutzten Klemmkanten, Haltedornen ist eine ausreichende Klemmwirkung nicht mehr gegeben
- Weist der Spannzylinder eine zu geringe Klemmwirkung auf kann sich der Spannzylinder oder der Hilfsanschlag auf dem Maschinentisch verschieben und das Werkstück wird nicht sicher gespannt, geführt.
- Wird die Spannkraft beim Spannzylinder zu stark eingestellt kann der Nutenstein oder der Maschinentisch Schaden nehmen. (Punkt 3, Seite 9)

5 Wandpanel

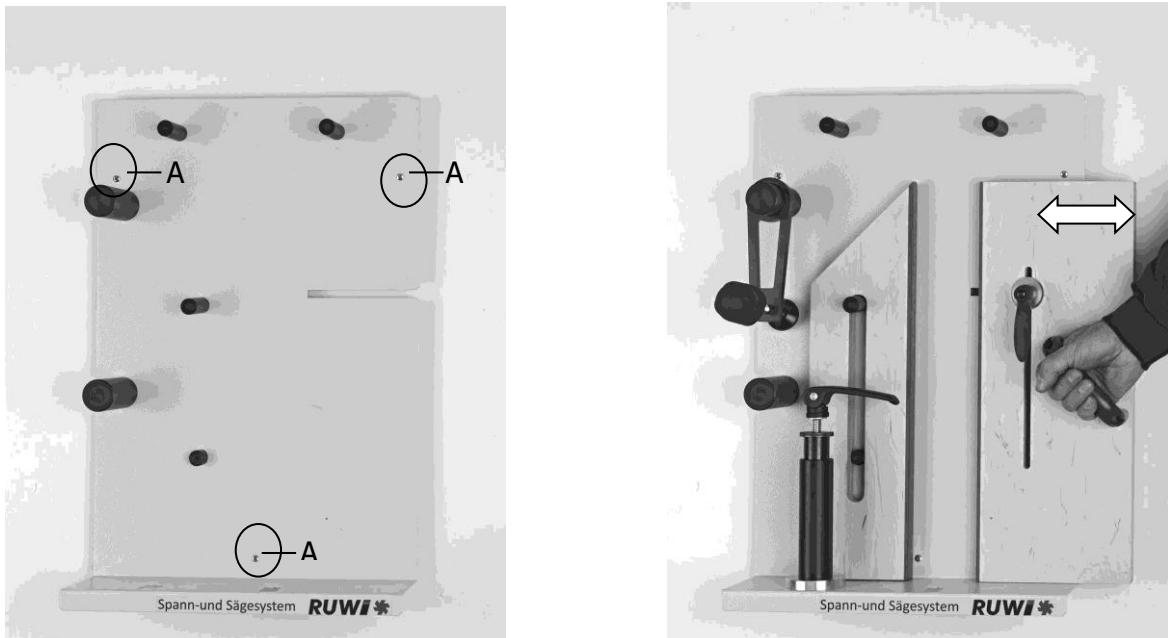


Abbildung Set 2 Komfort

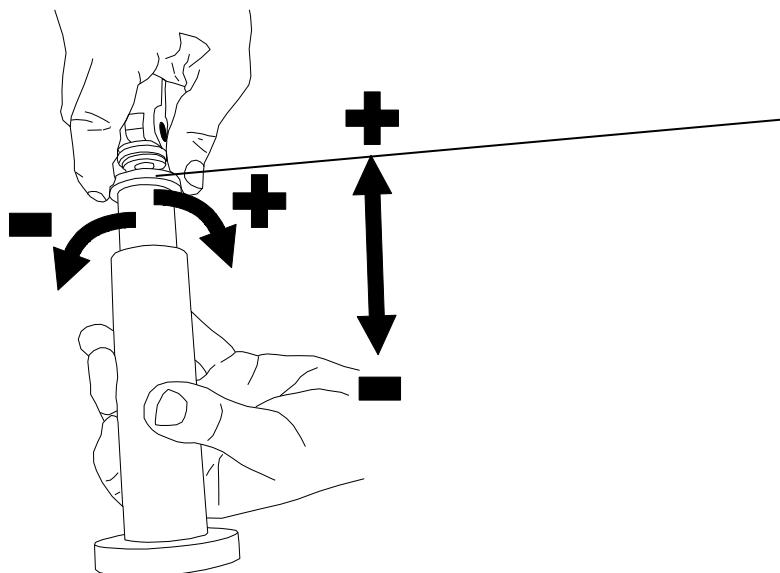
Das Wandpanel kann mit den mitgelieferten Abstandhaltern und Schrauben z.B. an der Wand befestigt werden (Pos A)

Wählen Sie je nach Wandbeschaffenheit die entsprechende Befestigungstechnik (Dübel,...) aus.



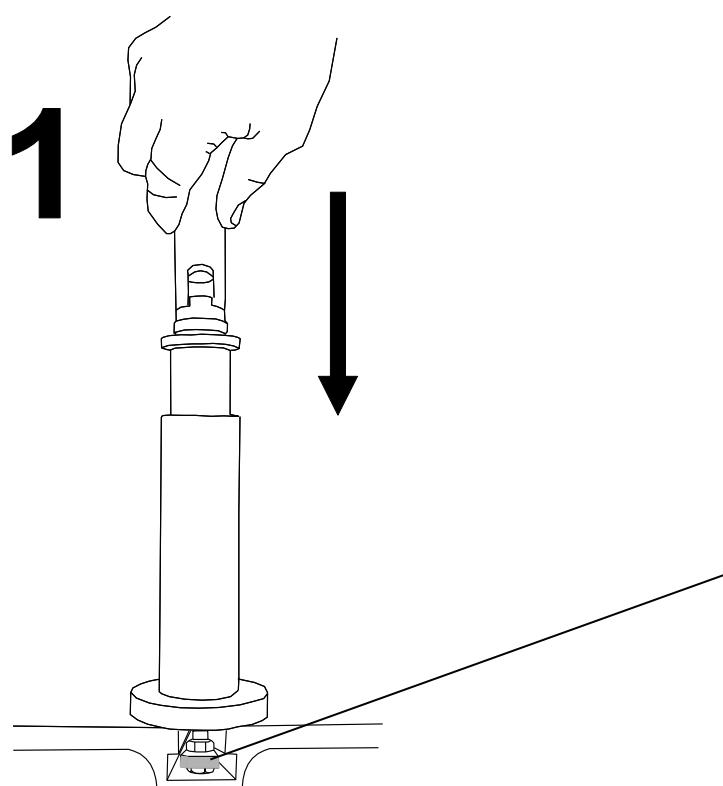
6 Einbau Spannzylinder

Einstellen der Vorspannkraft / Klemmwirkung



Durch Ein und Ausschrauben der Stellmutter wird der Spannhub, abgestimmt auf die Höhe der Hilfsanschläge und der Nuttiefe, eingestellt.

Einsetzen durch Drücken

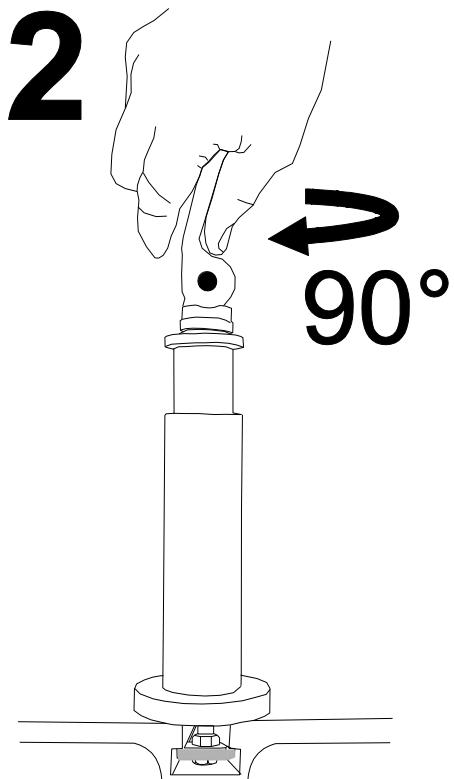


Bitte beachten:

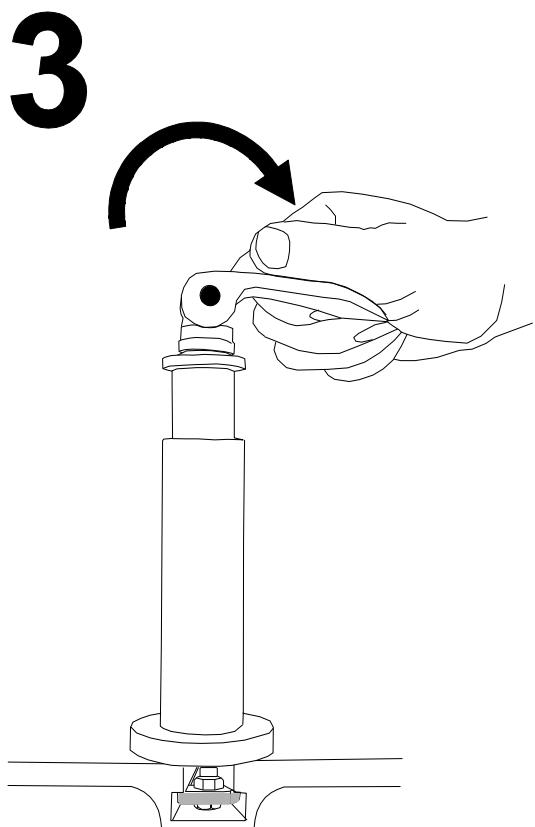
Der Spannzylinder ist maschinenherstellerspezifisch ausgeführt!
(Form + Abmessung vom Nutenstein).

Hebel und Nutenstein fluchten.
Damit wird das Einsetzen in den Maschinentisch erleichtert.

und Drehen



Spannen durch Schwenken



Hebel nach unten drücken.
Der Exzenter bewirkt die Klemmung
des Spannzylinders.



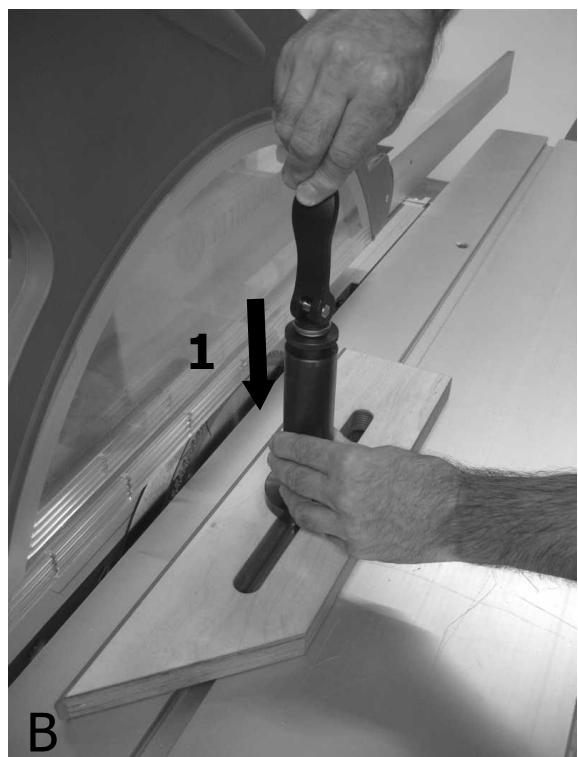
Bitte beachten.

Zu Beginn der Schließbewegung bis
zur Hälfte des Weges muss sich der
Hebel leicht bewegen lassen.
Danach muss die Hebelkraft deutlich
zunehmen, der Hebel darf sich erst
am Ende schwer bewegen lassen,
ansonsten kann der Nutenstein oder
der Maschinentisch Schaden nehmen.

7 Montage Hilfs- und Zuführanschlag



A

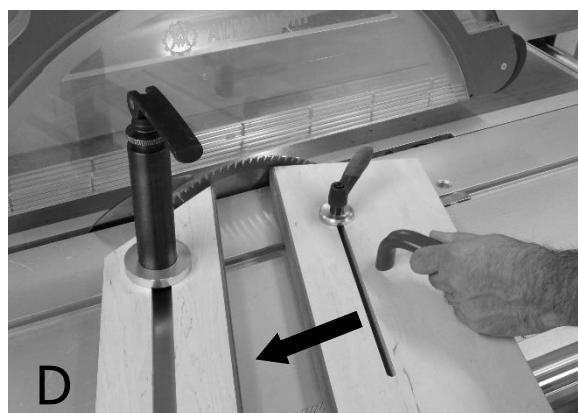


B



C

siehe auch Punkt 6

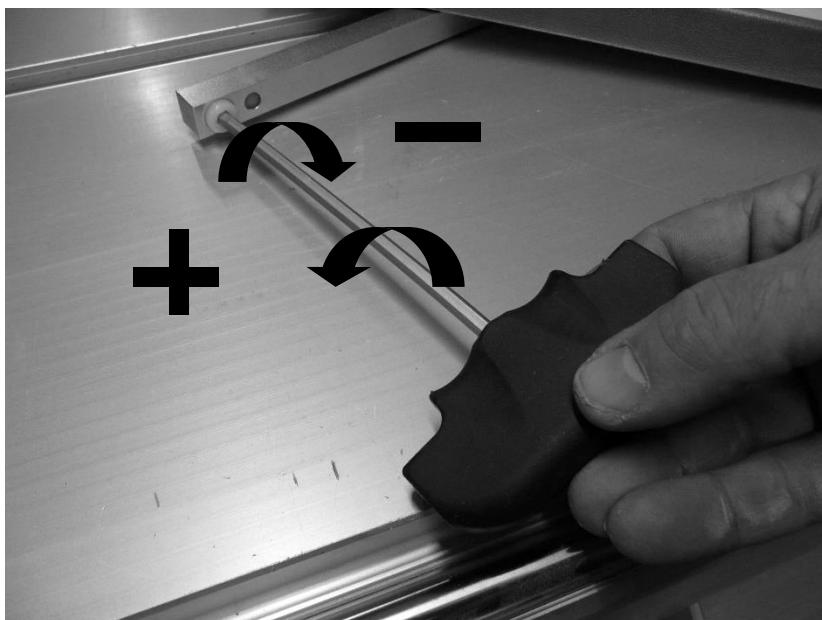
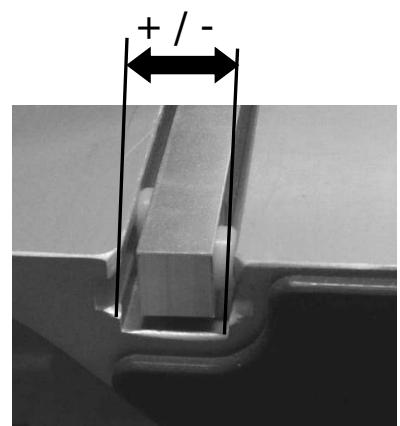
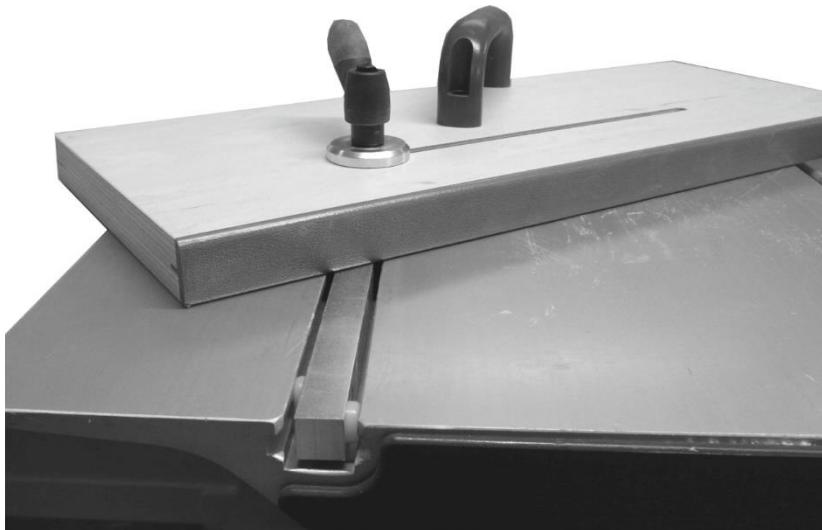


D



8 Einbau Schwenkarm

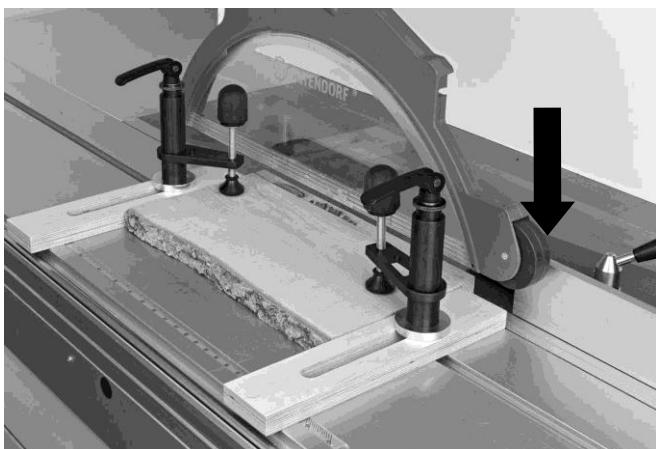


9 Justierung Nutenstein Zuführanschlag

10 Anwendungsbeispiele



(Bei allen Arbeiten Parallelanschlag hinter das Sägeblatt zurückziehen!)







Instruction Manual

Clamping and sawing system for the sliding table saw



Figure Set 2 (Comfort)

RUWI GmbH
Alte Kirchstr. 1, D- 78737 Fluorn-Winzeln
Telefon: 0049 (0) 7402-8414
Telefax: 0049(0)7402-904215
e-mail: info@RUWI.de
<http://RUWI.de>

ORIGINAL

Subject to technical changes
in the interests of product development

Table of contents

1	Brief overview	19
	Clamping and sawing system - Standard.....	19
	Clamping and sawing system – Comfort.....	20
2	Safety instructions	21
3	Intended use.....	22
4	Foreseeable misuse.....	23
5	Wall panel.....	24
6	Installing the clamping cylinder.....	25
7	Auxiliary and feed stop assembly.....	27
8	Swivel arm assembly.....	28
9	Feed stop slot nut adjustment.....	29
10	Application examples.....	30

The **clamping and sawing system** has been type tested by the trade association

DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz
Fachbereich Holz und Metall
Vollmoellerstraße 11
70563 Stuttgart-Vaihingen
Germany

and received a test certificate bearing the **number HO 151131**.



HO 151131

Sicherheit geprüft
tested safety

1 Brief overview

Clamping and sawing system - Standard

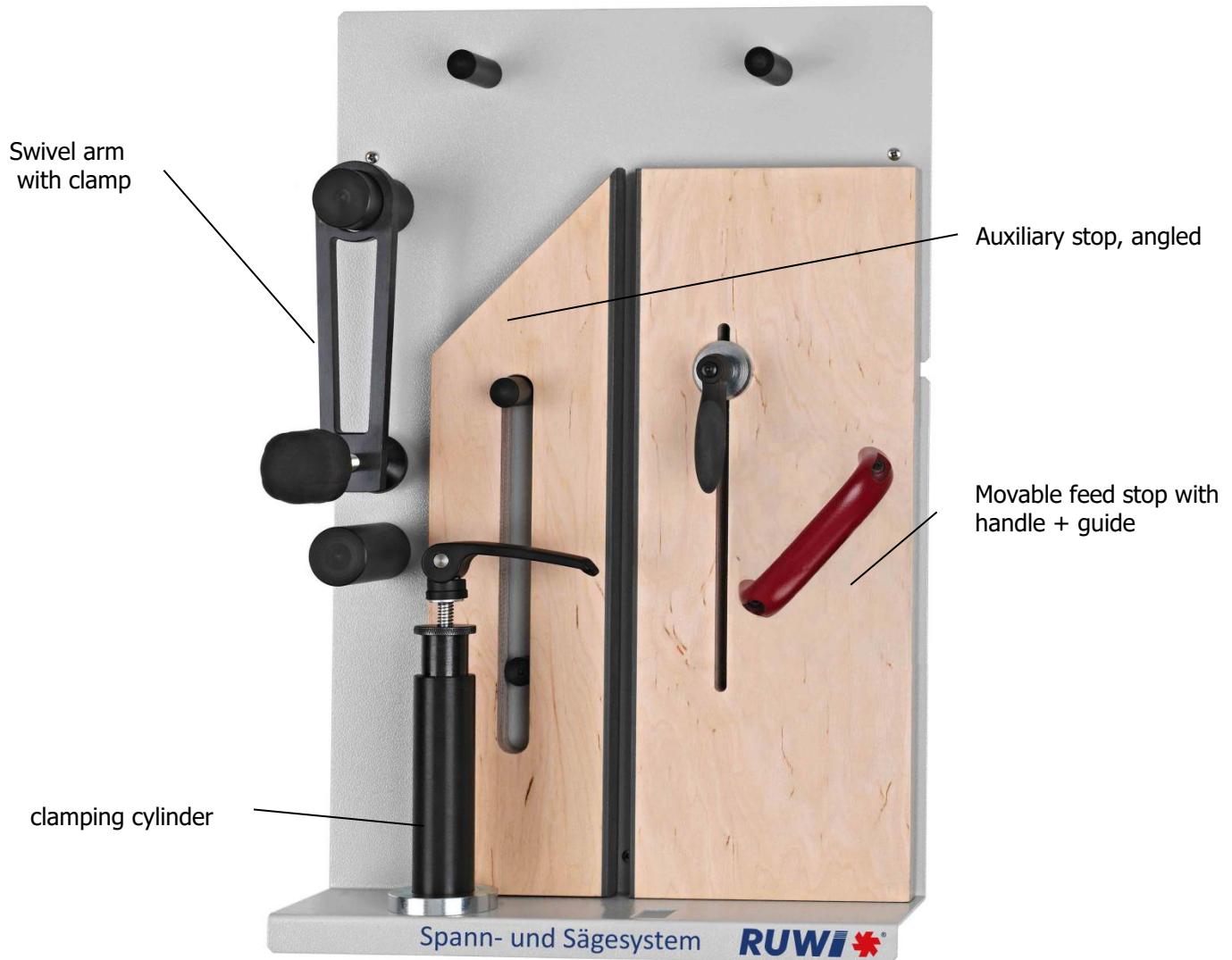


Figure Set 1 Standard

Set 1 Standard consisting of:

Storage board, feed stop, auxiliary stop, 1x clamping cylinder 1 x swivel arm

Clamping and sawing system – Comfort



Figure Set 2 Comfort

Set 2 Comfort consisting of:

Organisation panel, feed stop, auxiliary stop, 2x clamping cylinders, 2x swivel arms, 2x auxiliary stops, narrow

2 Safety instructions



Read the instruction manual before using the **clamping and sawing system**.

The instruction manual will help you to familiarise with the **clamping and sawing system** and show you how to use it for its intended purpose.

Before you work with the **clamping and sawing system** for the first time, you should observe the following points:

- Anyone operating the **clamping and sawing system** must have received sufficient training.
- Always follow the work and safety instructions of the machine manufacturer.
- **All work must be carried out with retracted/shortened parallel stop**



- Before starting work, ensure that the safety and working devices of the sliding table saw and **clamping and sawing system** are fully functional.
- Adjustments may only be carried out on a stationary machine.
- Always use the prescribed protective equipment, e.g. protective footwear, hearing protection. Protective goggles.
- Observe the applicable laws and regulations of your respective country.

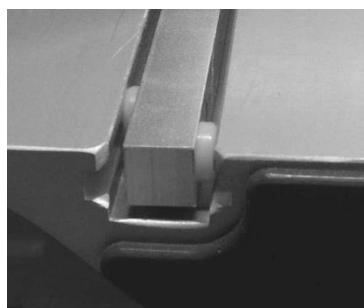
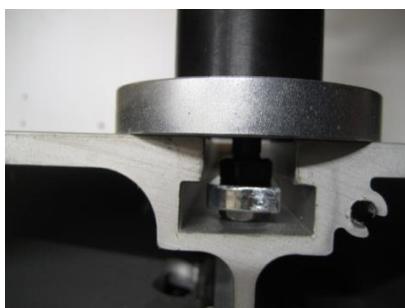
3 Intended use

The **clamping and sawing system** consists of individual components (clamping cylinder, feed stop, auxiliary stop,...). When combined together, they allow workpieces to be positioned on the sliding table saw and allow you to hold them, guide them and clamp them during the sawing process.

The clamping cylinder, swivel arm and feed stop are specially matched to the respective machine type.

The clamping cylinder and swivel arm are labelled according to the machine type/manufacturer.

The dimensions of the sliding carriage T-slot vary according to machine type. This forms the basis for the shape and size of the clamping cylinder and feed stop slot nuts.



The distance between the T-slot and the saw blade is determined by the swivel arm length.

The **clamping and sawing system** may not be used for tasks where the saw blade is swivelled to the left.

Any use other than that stipulated above is no longer regarded as intended use. The manufacturer is not liable for any kind of resulting damage – the user assumes full responsibility.

Only original RUWI spare parts may be used. The manufacturer cannot be held liable for any damage incurred by the use of third-party components.

The manufacturer cannot be held liable for damage resulting from unauthorised modifications to the **clamping and sawing system**.

4 Foreseeable misuse

The machine table may become damaged if it is used on another type of circular saw.

If the **clamping and sawing system** is used on another machine type which was not intended for this purpose, the following dangers exist:

- Insufficient holding power
- Collision with saw blade due to incorrect swivel arm length
- Damage to the machine table and the T-slot
- Damage to the slot nut on the clamping bolt

- Sufficient clamping cannot be guaranteed if the clamping edges or retaining spikes are damaged, soiled or worn.
- If the clamping cylinder has insufficient clamping force, the clamping cylinder or auxiliary stop may become displaced on the machine table and the workpiece will no longer be clamped safely.
- If the clamping cylinder has too much clamping force, the slot nut or machine table may become damaged. (Point 3, Page 9)

5 Wall panel

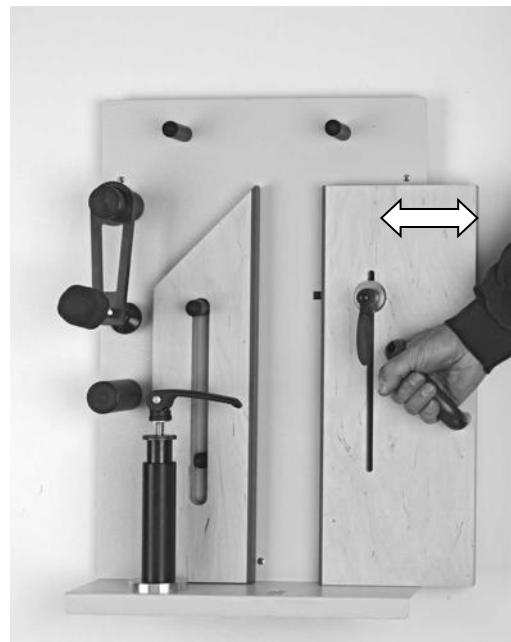
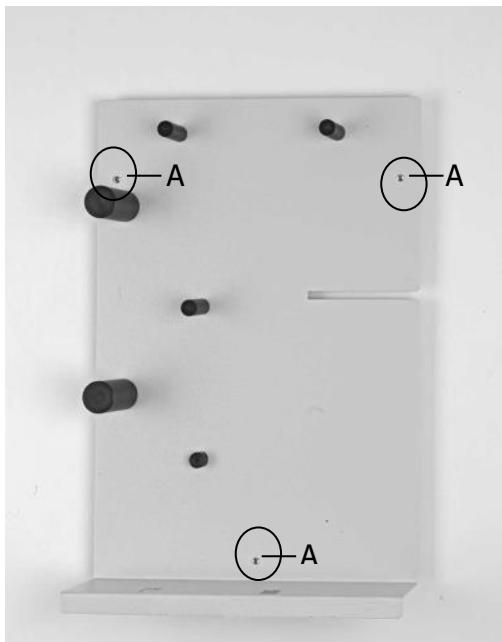
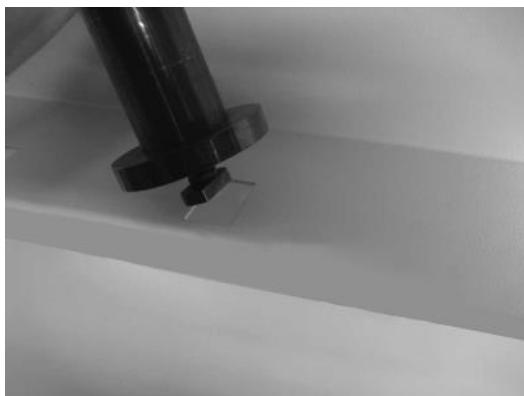


Figure Set 2 Comfort

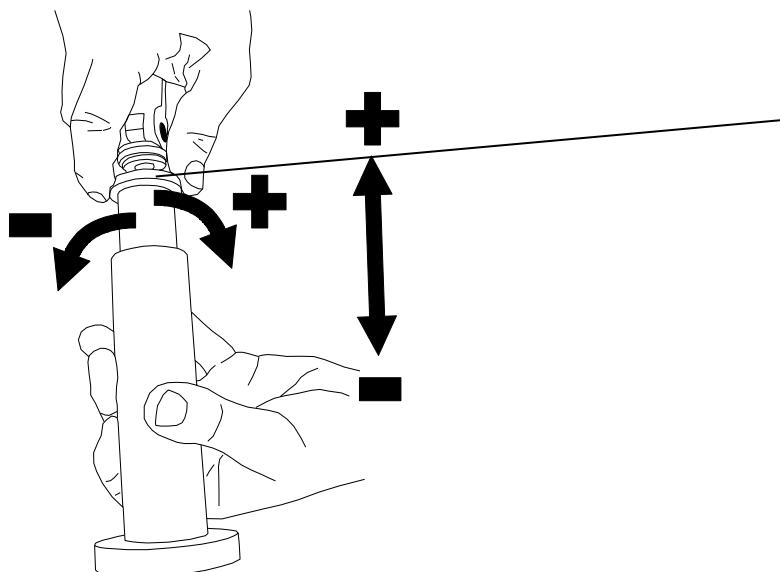
The wall panel can be attached to the wall or other surfaces using the supplied spacers and screws (pos A)

Select the appropriate mounting components (dowel, ...) depending on the wall type.



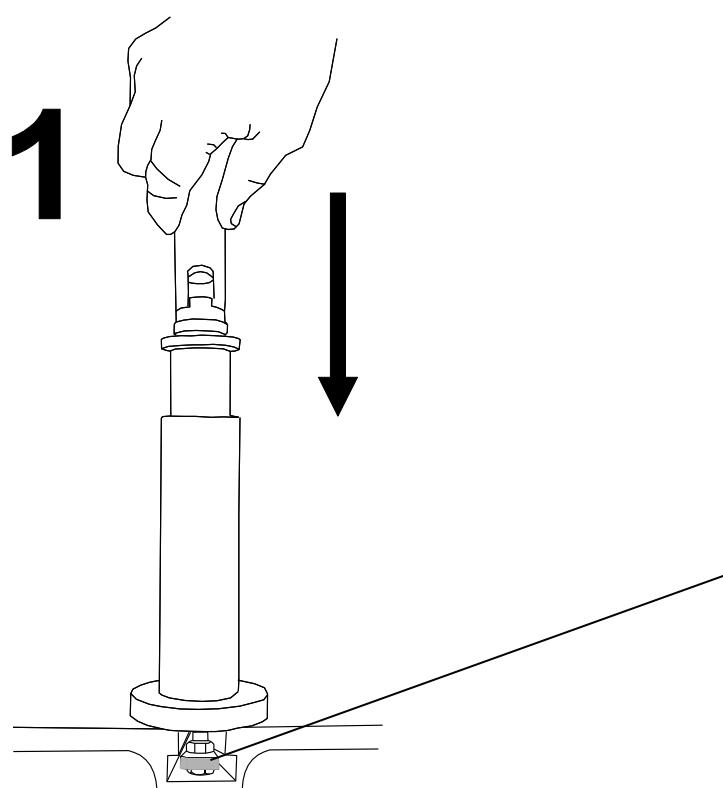
6 Installing the clamping cylinder

Setting the pre-tension / clamping force



The clamping range is adjusted to the height of the auxiliary stop and the slot depth by screwing the adjusting nut in and out.

Insertion by pressing

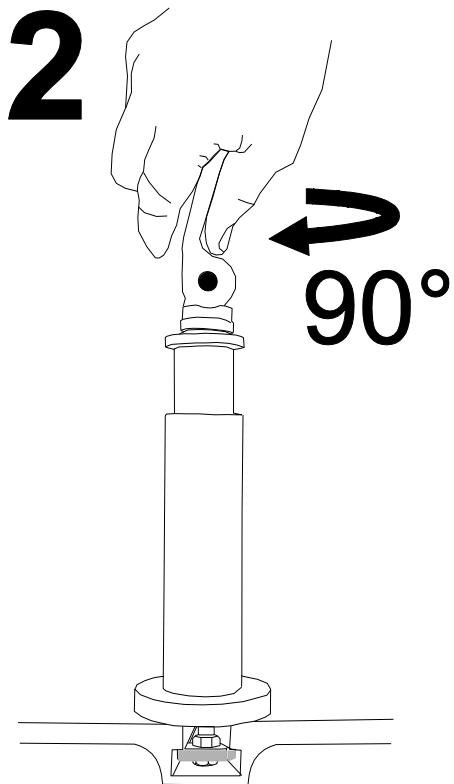


Please note:

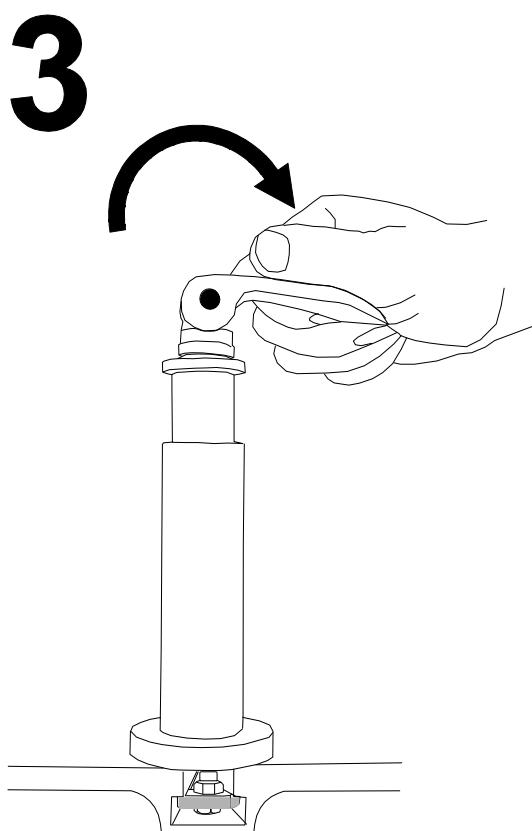
The clamping cylinder is specifically designed according to the machine manufacturer!
(Shape + dimensions of slot nut).

Lever and slot nut are aligned.
This makes insertion into the machine table easier.

and turning



Clamping by swivelling



Press lever downwards.
The cam creates the clamping effect
of the clamping cylinder.



Please note.

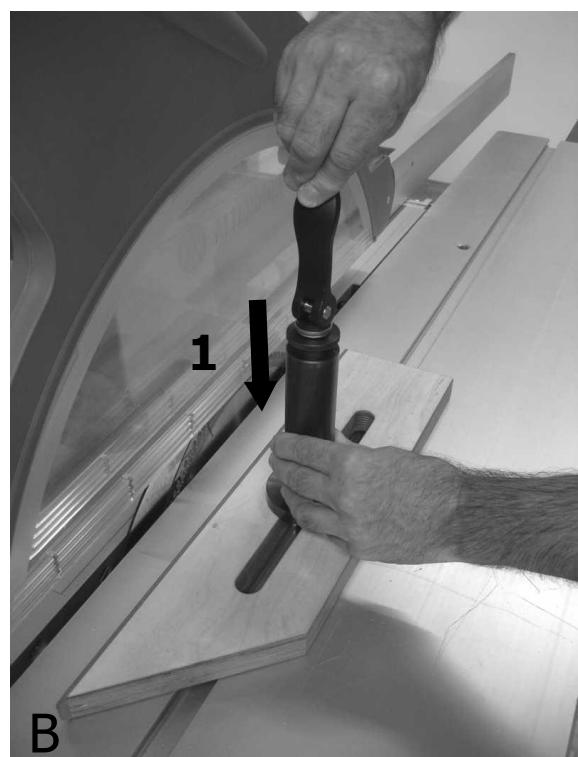
When tightening, the lever must be moved gently until it reaches half way.

The lever force should then increase significantly. It should be only difficult to move the lever once it reaches the end, otherwise the slot nut or the machine table may become damaged.

7 Auxiliary and feed stop assembly



A

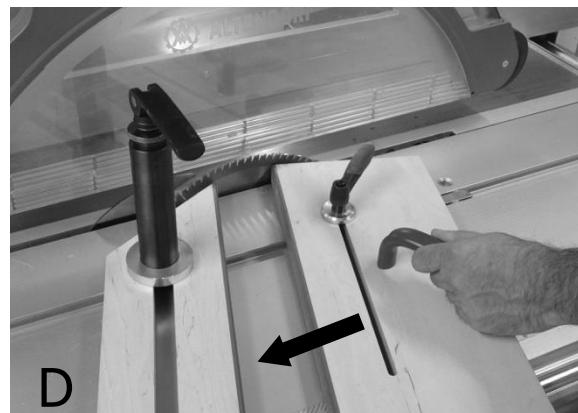


B



C

see also point 6

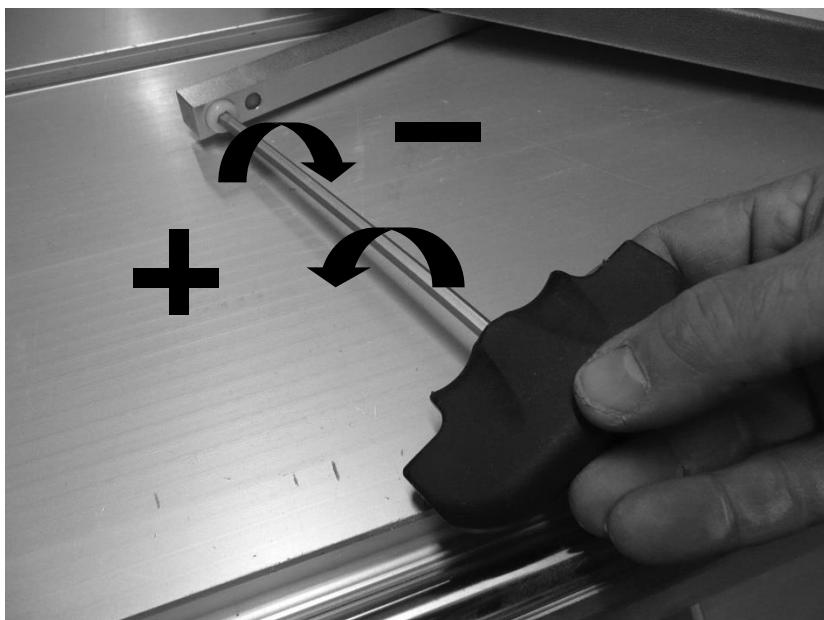
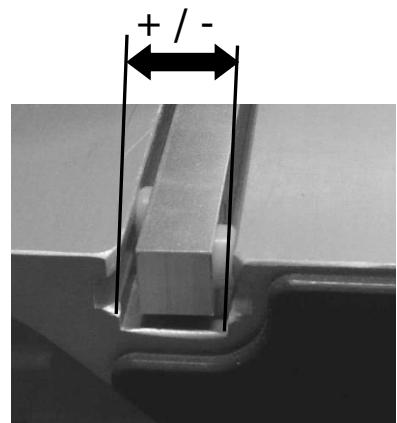


D



8 Swivel arm assembly

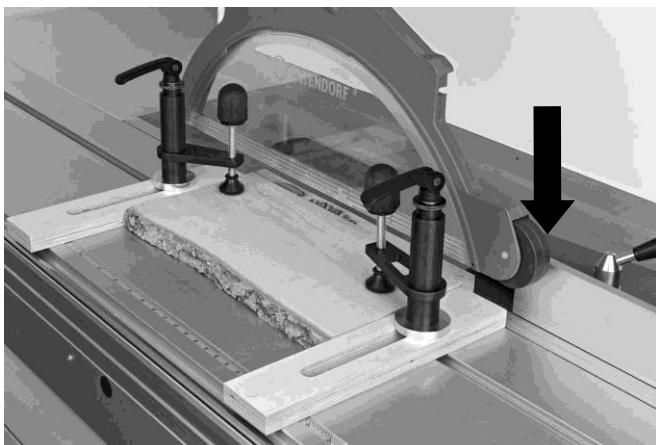


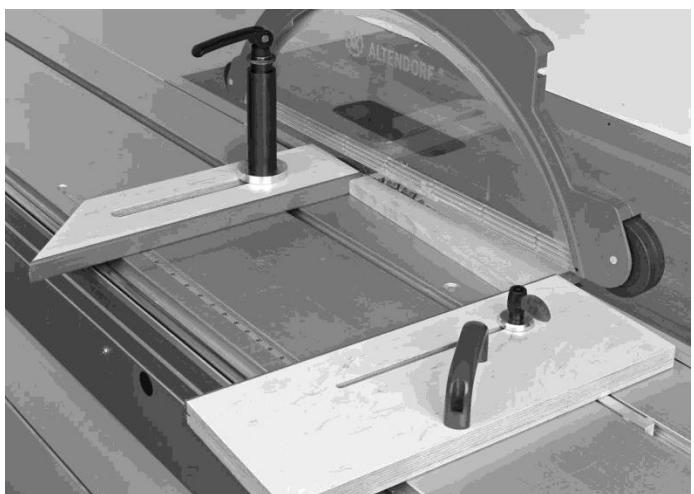
9 Feed stop slot nut adjustment

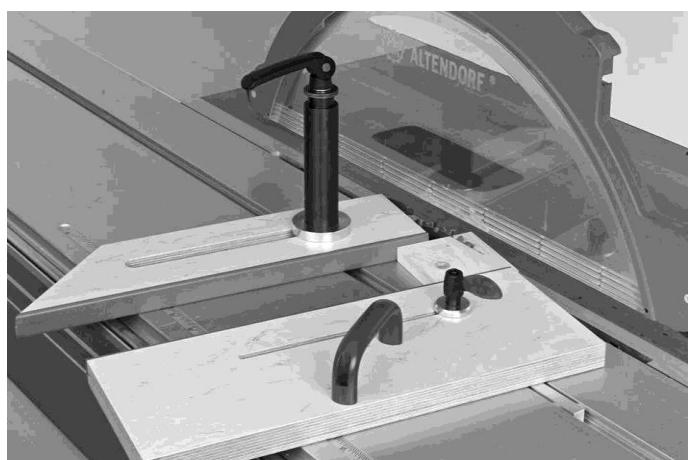
10 Application examples



(when carrying out any work, retract the parallel stop behind the saw blade!)







MODE D'EMPLOI

Système de serrage et de sciage pour la scie circulaire à format



Illustration Set 2 Komfort

RUWI GmbH Reiner Ruggaber
Alte Kirchstr. 1, D- 78737 Fluorn-Winzeln
Telefon 0049 (0) 7402-8414
Telefax 0049(0)7402-904215
e-mail: info@ruwi.de
<http://www.ruwi.de>

ORIGINAL

sous réserve de modifications techniques
à des fins d'améliorations

Table des matières

1	Bref descriptif	35
2	Consignes de sécurité	37
3	Utilisation conforme	38
4	Mauvais usages prévisibles	39
5	Panneau mural	40
6	Montage du vérin de serrage	41
7	Montage de la butée auxiliaire et de la butée mobile.....	43
8	Montage du bras pivotant.....	45
9	Ajustement du coulisseau et de la butée mobile	46
10	Exemples d'application	47

Le **système de serrage et de sciage** un examen de type par l'organisme

DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Holz
 Département bois et métal
 Vollmoellerstraße 11
 D - 70563 Stuttgart-Vaihingen | Allemagne

de la caisse d'assurance accidents obligatoire allemande et un certificat d'essai a été délivré avec le
numéro HO 171038



HO 151131

Sicherheit geprüft
tested safety

1 Bref descriptif

Système de serrage et de sciage Standard

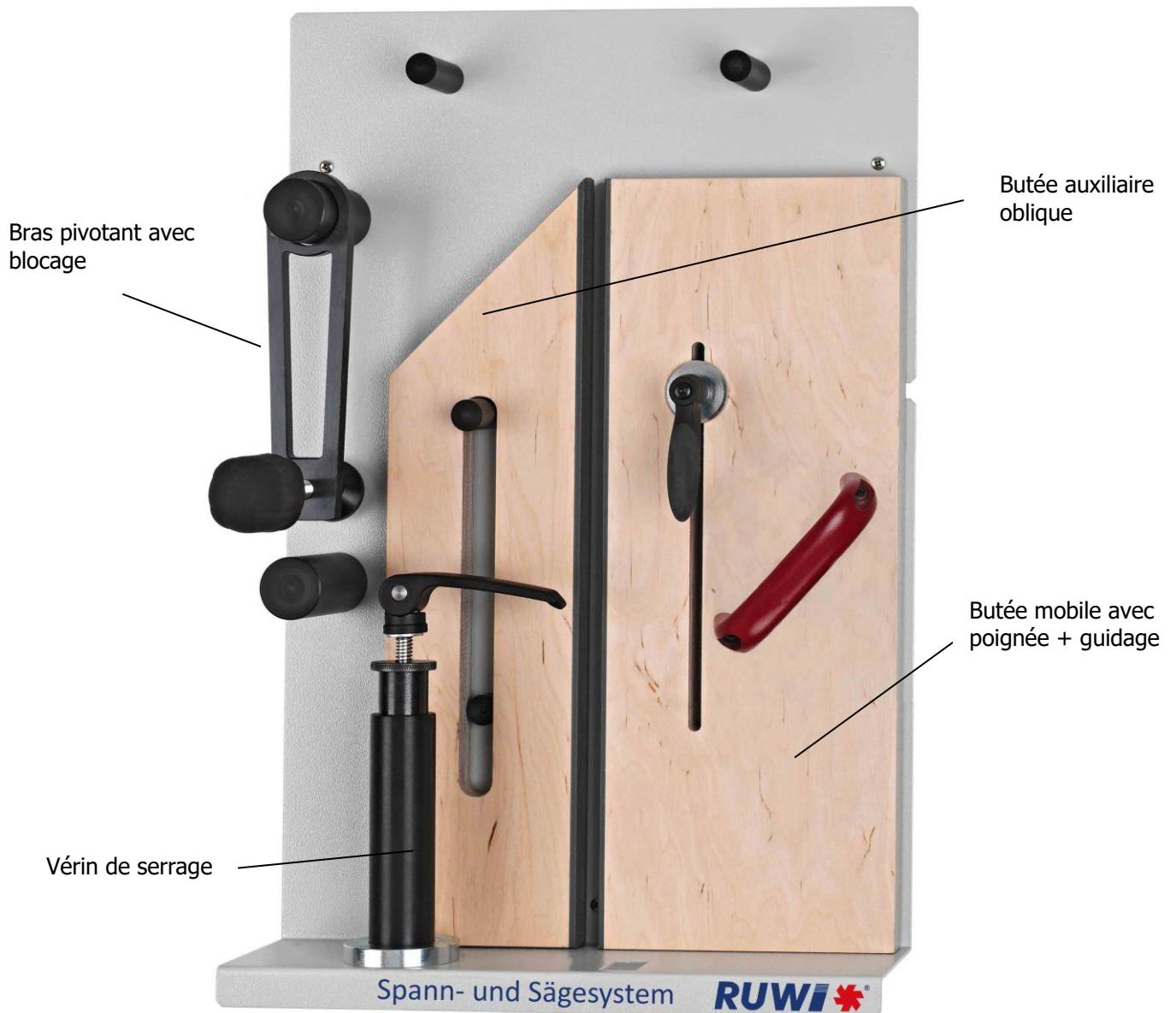


Illustration Set 2 Komfort

Set 1 Standard comprenant :

panneau de rangement, butée mobile, butée auxiliaire, 1x vérins de serrage 1x bras articulés,

Système de serrage et de sciage Komfort

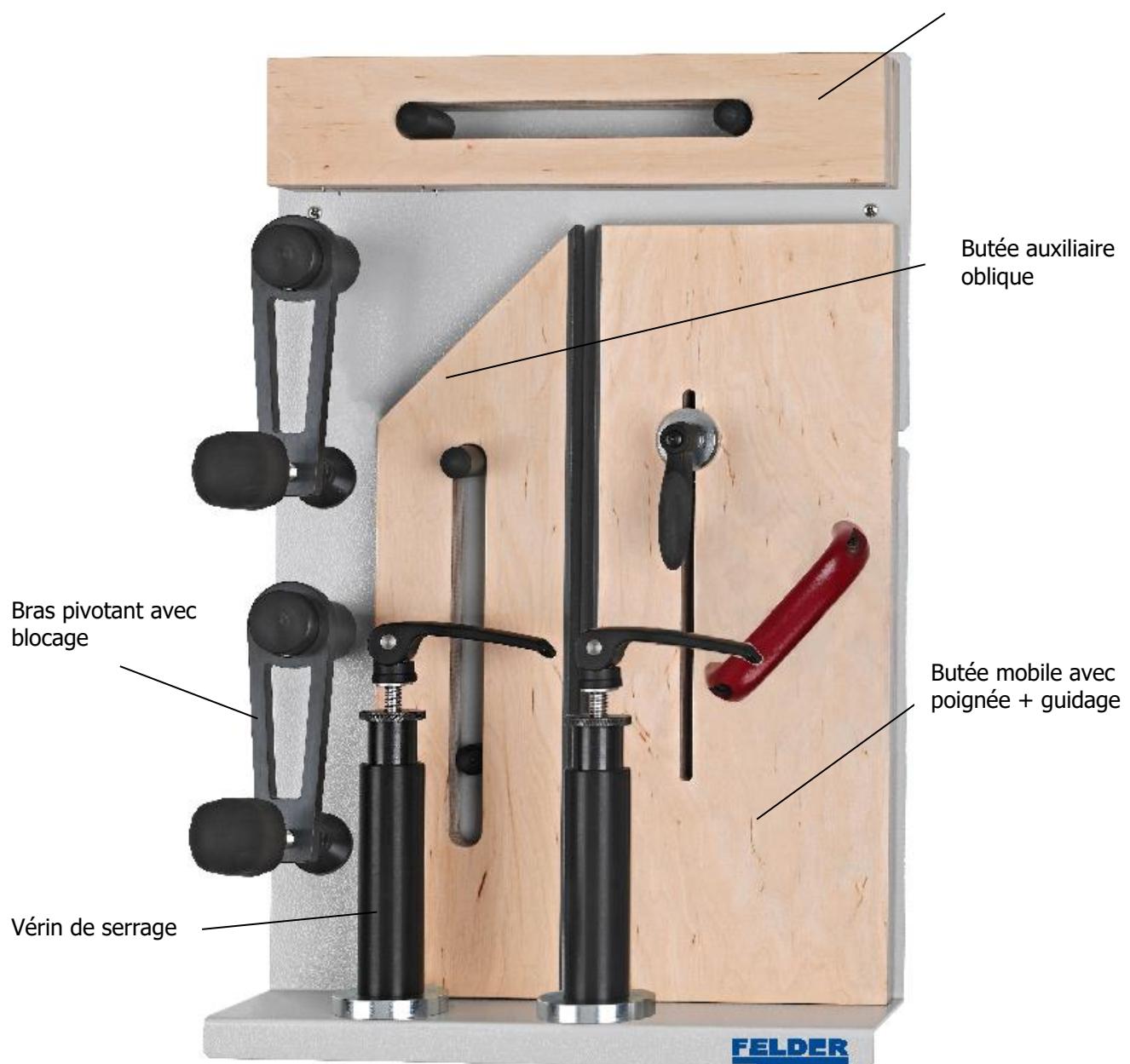


Illustration Set 2 Komfort

Set 2 Komfort comprenant :

panneau de rangement, butée mobile, butée auxiliaire, 2x vérins de serrage 2x bras articulés, 2x butées auxiliaires étroites

2 Consignes de sécurité



Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser le **système de serrage et de sciage**.

Le mode d'emploi a pour but de vous familiariser avec le **système de serrage et de sciage** afin de l'utiliser conformément aux fins prévues.

Avant la première utilisation du **système de serrage et de sciage**, observez les points suivants :

- Les personnes qui utilisent le **système de serrage et de sciage** doivent avoir reçu une formation suffisante.
- Respectez impérativement les consignes de travail et de sécurité du fabricant de la machine.
- **Tous les travaux doivent être exclusivement exécutés avec la butée parallèle rétractée / raccourcie**



- Avant le début du travail, vérifiez le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité et de travail sur la scie circulaire à format et sur le **système de serrage et de sciage**.
- Les travaux de réglage doivent être exclusivement réalisés lorsque la machine est à l'arrêt.
- Utilisez l'équipement de protection prescrit correspondant, par ex. chaussures de sécurité, protection auditive, lunettes de protection
- Respectez les lois et les prescriptions en vigueur dans votre pays.

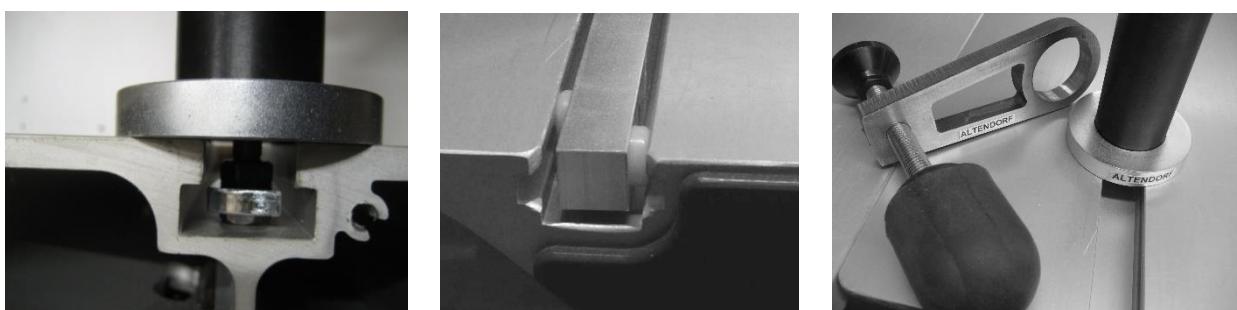
3 Utilisation conforme

Le **système de serrage et de sciage** comprend plusieurs composants (vérin de serrage, butée mobile, butée auxiliaire...). La combinaison de ces éléments permet de positionner des pièces à usiner sur la table coulissante d'une scie circulaire à format et de maintenir, de guider et de serrer ces dernières pendant le sciage.

Le vérin de serrage, le bras pivotant et la butée mobile sont spécialement adaptés à chaque type de machine.

Le type / fabricant de la machine sont indiqués sur le vérin de serrage et le bras pivotant.

Les dimensions de la rainure en T du chariot coulissant varient en fonction du type de machine. Il en résulte la forme et les dimensions du coulisseau du vérin de serrage et de la butée mobile.



L'écart entre la rainure en T et la lame de scie détermine la longueur du bras pivotant.

Ne pas utiliser le **système de serrage et de sciage** lors des opérations pendant lesquelles la lame de scie est orientée vers la gauche.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme. Le fabricant n'est pas responsable des dommages résultant d'une utilisation non conforme, l'utilisateur assume seul le risque.

N'utiliser que des pièces de rechange RUWI d'origine. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages résultant de l'utilisation de pièces de provenance tierce.

Les modifications effectuées sur le **système de serrage et de sciage** sans concertation préalable excluent toute responsabilité du fabricant pour les dommages en résultant.

4 Mauvais usages prévisibles

Une utilisation sur un autre type de scie circulaire peut entraîner des dommages sur la table de la machine.

Si le **système de serrage et de sciage** est utilisé sur un autre type de machine qui n'est pas prévu à cette fin, les risques suivants existent :

- Force de retenue insuffisante
- Collision avec la lame de scie due à la longueur incorrecte du bras pivotant
- Endommagements de la table de la machine et de la rainure en T
- Endommagements du coulisseau du boulon de serrage

- Si les arêtes de serrage, les pointes de maintien sont endommagées, encrassées ou usées, un serrage suffisant n'est plus garanti.
- Si la force de serrage du vérin est trop faible, le vérin de serrage ou la butée auxiliaire risque de se déplacer sur la table de la machine et le serrage et le guidage de la pièce ne sont plus garantis.
- Si la force de serrage du vérin est trop élevée, le coulisseau ou la table de la machine risque d'être endommagé. (Point 3, page 9)

5 Panneau mural

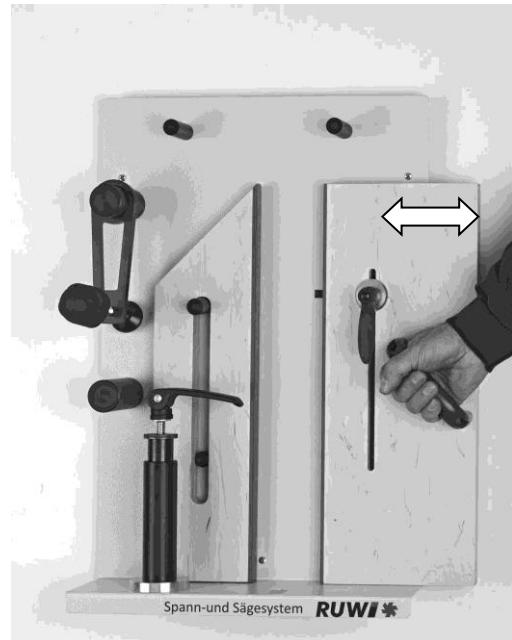
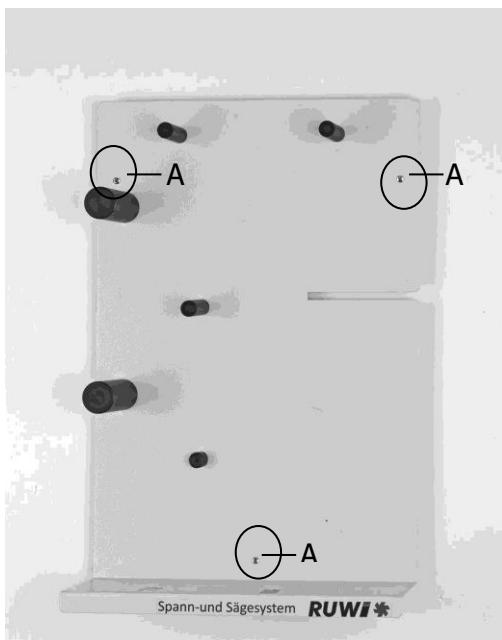


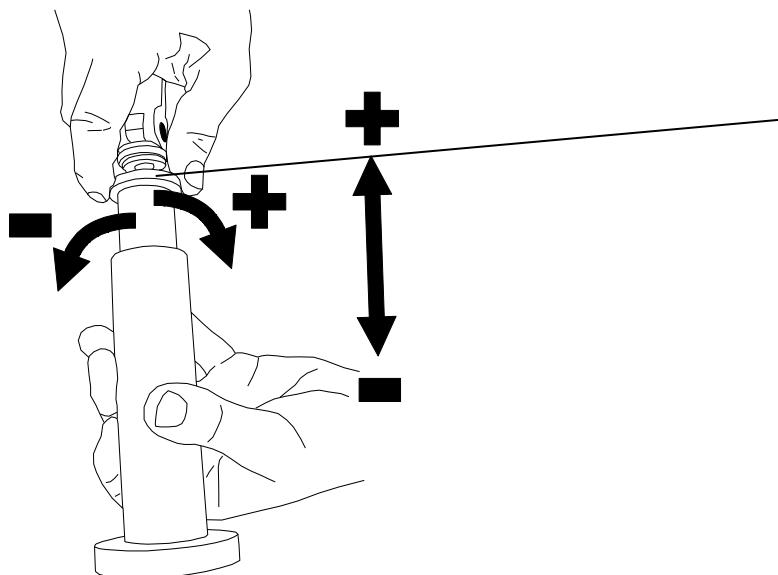
Illustration Set 2 Komfort

Le panneau mural peut être fixé par ex. au mur avec les entretoises et les vis fournies (Pos A). Choisissez la technique de fixation appropriée (cheville,...) en fonction de la structure du mur.



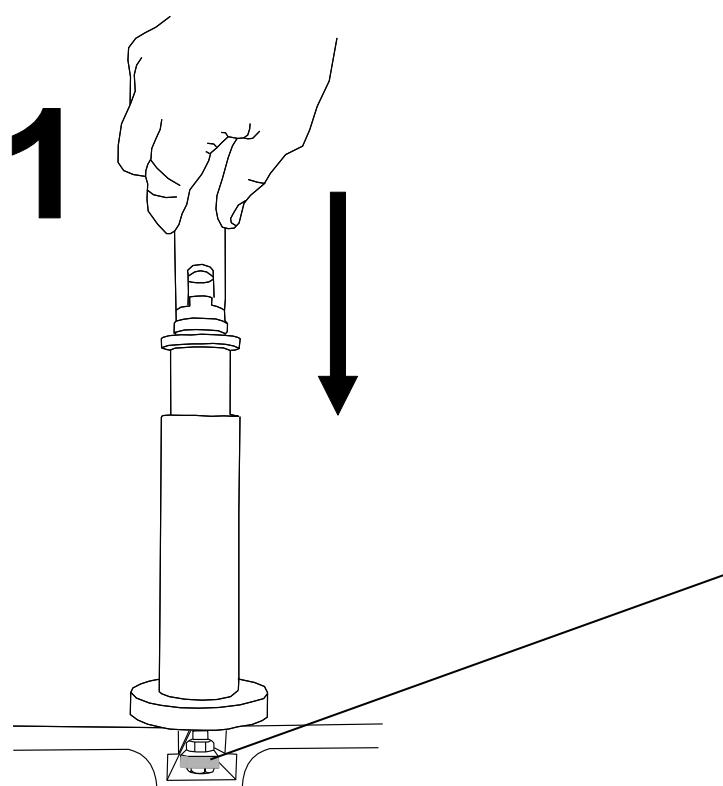
6 Montage du vérin de serrage

Réglage de la force de précontrainte / serrage



La course de serrage, adaptée à la hauteur des butées auxiliaires et à la profondeur de la rainure, se règle en vissant et en dévissant l'écrou de réglage.

Installation par pression



Attention :

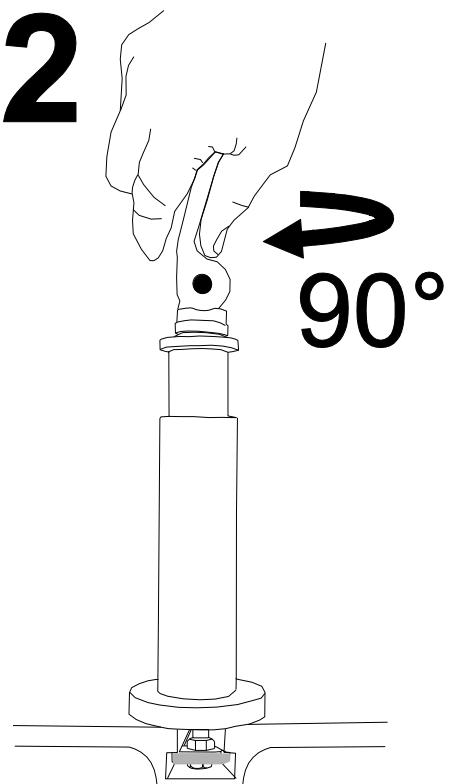
Le vérin de serrage est exécuté selon les spécifications du fabricant de machine ! (Forme + dimensions du coulisseau).

Le levier et le coulisseau sont alignés. Cela facilite l'installation dans la table de la machine.

Coulisseau

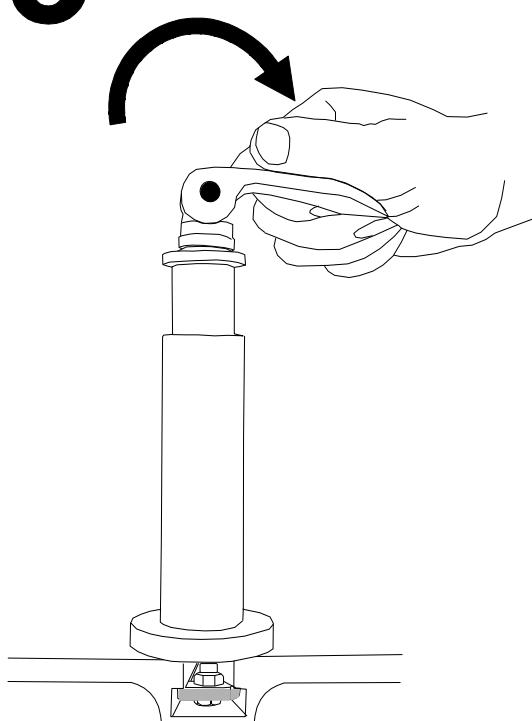
et par rotation

2



Serrage par pivotement

3



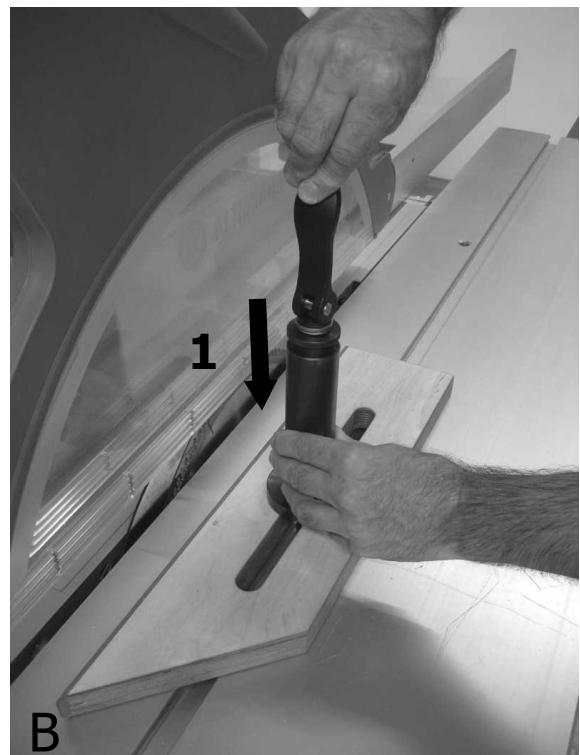
Pousser le levier vers le bas.
L'excentrique active le blocage du vérin de serrage.



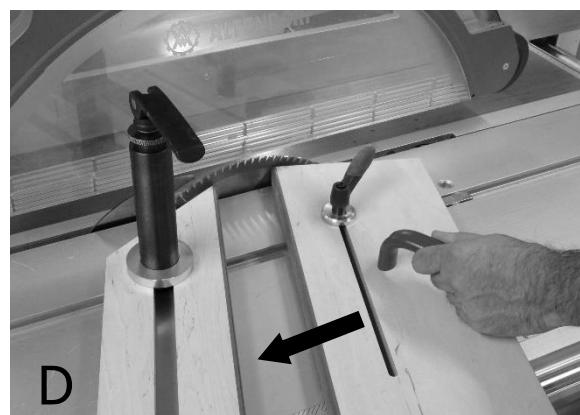
Attention :

Au début du mouvement de fermeture jusqu'à mi-chemin, le levier doit pouvoir être actionné facilement. Ensuite, la force à exercer sur le levier doit augmenter sensiblement. Le levier doit être difficile à déplacer seulement à la fin, sinon le coulisseau ou la table de la machine risque d'être endommagé.

7 Montage de la butée auxiliaire et de la butée mobile



Voir également le point 6





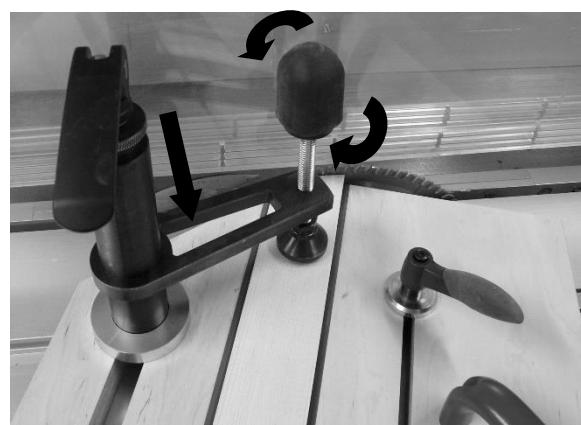
E

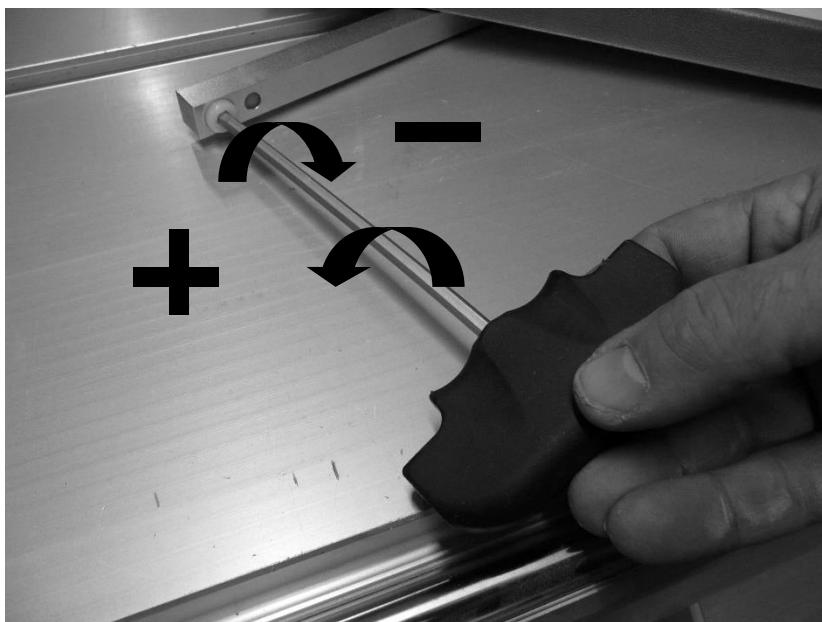
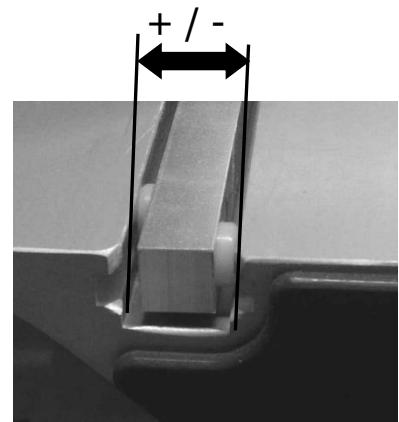
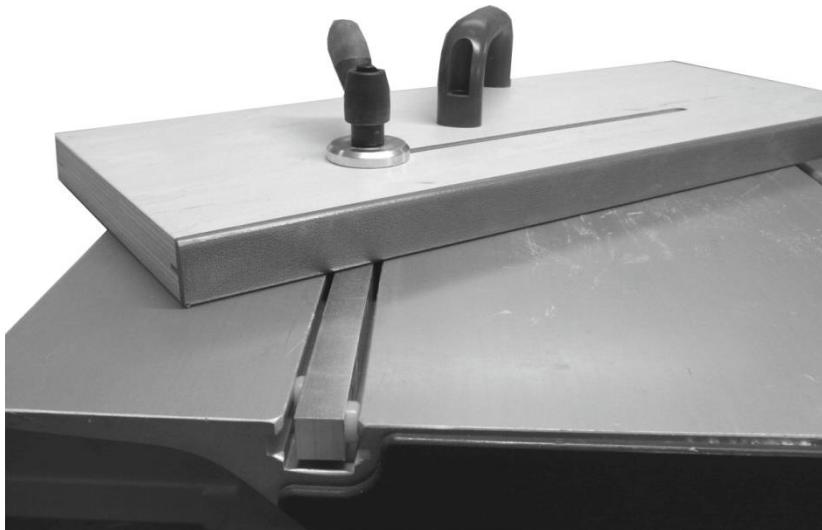


F



G

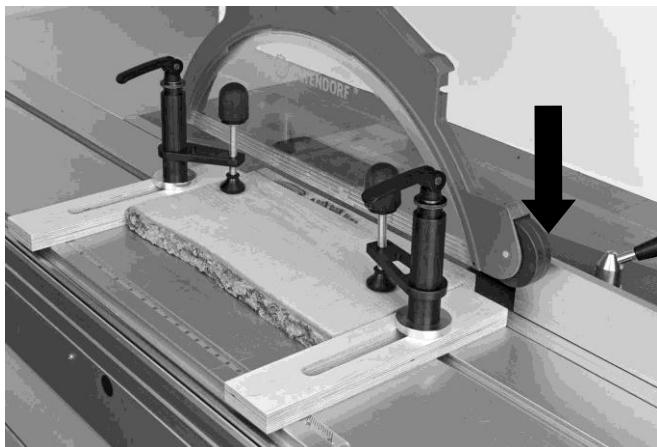
8 Montage du bras pivotant

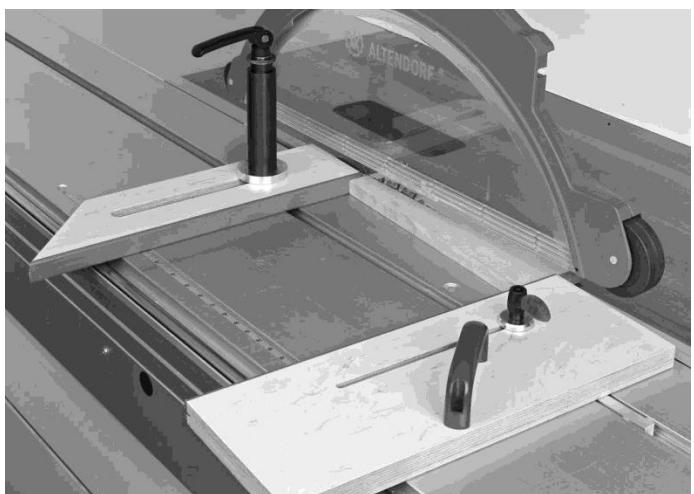
9 Ajustement du coulisseau et de la butée mobile

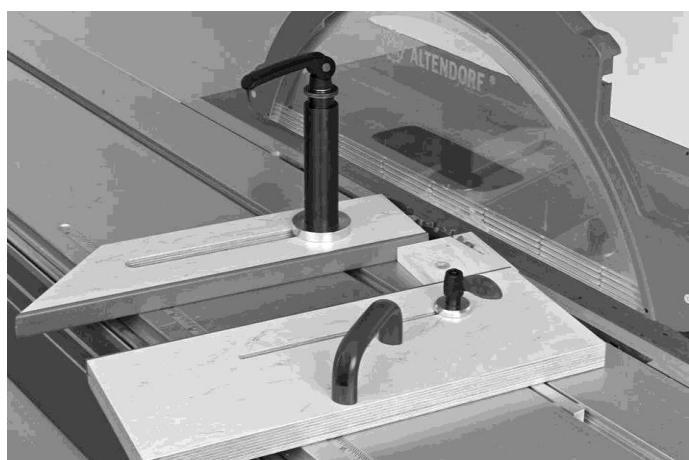
10 Exemples d'application



(Ramener la butée parallèle derrière la lame de scie pour tous les travaux !)







Notes

Notes

RUWI Maschinenbau GmbH Reiner Ruggaber
Alte Kirchstr. 1, D- 78737 Fluorn-Winzeln
Telefon 0049 (0) 7402-8414
Telefax 0049(0)7402-904215
e-mail: info@RUWI.de
<http://www.RUWI.de>